

Die Facharbeit im Seminarfach am Gymnasium Oedeme

Im 2. Halbjahr des Schuljahrs 1998/99 hatten die Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe an Niedersachsens Gymnasien zum ersten Mal eine Hausarbeit zu schreiben, für deren Anfertigung sie sechs Wochen Zeit hatten. Die Arbeit war zunächst angebunden an ein Leistungsfach („Facharbeit“); sie ersetzte die beiden Klausuren im jeweiligen Halbjahr.

Die Einführung der Facharbeit stand in engem Zusammenhang mit den seit Jahren vorgebrachten Klagen der Hochschulen und Universitäten, den Abiturienten mangle es an Studierfähigkeit. Man beklagte schwache methodische Voraussetzungen fürs Studium und Probleme der Studienanfänger im Umgang mit mathematischen Symbolen und Modellen, beim Lesen und Verarbeiten komplexer mutter- und fremdsprachlicher Sachtexte und in der Ausdrucksfähigkeit, insbesondere in der schlüssigen schriftlichen Darlegung eines Gedankenganges.

Dem wollte man in Niedersachsen mit der (Wieder-)Einführung einer umfangreichen wissenschaftspropädeutischen Arbeit begegnen. Entsprechend heißt es in der Verordnung für die gymnasiale Oberstufe (VOGO): „Die Facharbeit gibt den Schülerinnen und Schülern exemplarisch Gelegenheit zur vertieften selbstständigen wissenschaftspropädeutischen Arbeit.“ (Ergänzungen, 10.10)

Seit dem Schuljahr 2006/07 gibt es dafür ein eigenes Fach, und seitdem wird die Facharbeit im Seminarfach geschrieben.

„Im Seminarfach stehen fachübergreifende und fächerverbindende Problemstellungen und die Einübung verschiedener Methoden im Vordergrund. Es sind verschiedene Arbeitsformen sowie verschiedene Verfahren der Präsentation und der Erörterung von Ergebnissen anzuwenden. [...] Im Seminarfach wird von jeder Schülerin oder jedem Schüler in einem der Schulhalbjahre eine Facharbeit geschrieben (VOGO § 10, Abs. 5).

Am Gymnasium Oedeme wurde das Seminarfach für die Schülerinnen und Schüler, die noch nach 13 Jahren Abitur machen (G9), gekürzt. Das hatte damit zu tun, dass bereits die neue Verordnung (für das G8) in Kraft war, die Mindeststundenzahl für die Schülerinnen und Schüler aber nicht 34, sondern nur 32 betrug. Jede Schule für sich hatte nun ein Kürzungsmodell zu entwickeln; und weil Prüfungskurse von einer Kürzung ausgenommen waren, traf es bei uns u. a. das Seminarfach. Das war zum letzten Male im Schuljahr 2009/10 nur für die ehemaligen Elftklässler der Fall. Wir gingen aber hier von vier Halbjahren aus; diese beinhalteten:

- 11.1 – Inhaltliche und methodisch-formale Vorbereitung auf die Facharbeit (FA)
- 11.2 – Schreiben der FA und Präsentation der Ergebnisse
- 12.1 – Planung und Durchführung eines Projekts
- 12.2 – Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die mündliche Abiturprüfung

Im neuen G 9 im der Qualifikationsstufe ab dem Schuljahr 2019/20 haben wir die Gliederung grundsätzlich beibehalten, nur dass das Seminarfach nun in 12.1, 12.2 und 13.1 unterrichtet wird. Das vierte Halbjahr entfällt ab dem Abiturjahrgang 2021.

Inhalte der Kurshalbjahre

Zu 12.1: Im ersten Halbjahr werden die Schülerinnen und Schüler auf der einen Seite fachlich auf das Rahmenthema vorbereitet, in dem sie später auch ihre FA schreiben. Methodisch hat es sich bewährt, dass die Schüler vorrangig in Gruppen Referate erarbeiten. Andererseits müssen die methodischen und formalen Grundlagen für die schriftliche Arbeit gelegt werden; dazu gehören u. a.: Zeitmanagement, Themenfindung, Recherche in Bibliotheken und im Internet, Lesetechniken, Exzerpieren, Zitierweisen, Formulierungshilfen, Schreiben der Arbeit in der Formatvorlage; das kann evtl. teilweise auch in Form von Vorlesungen für alle Seminarfachkurse gleichzeitig geschehen. Es hat sich bewährt, in 12.1 eine „Mini“-Übungs-FA von 3-4 Seiten zu schreiben, um schon einmal den „Ernstfall“ zu simulieren.

Zu 12.2: Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird die Facharbeit in den sechs Wochen gleich nach den Weihnachtsferien geschrieben; hier gibt es am wenigsten Kollisionen mit Klausuren. Das heißt aber, dass die Schülerinnen und Schüler ihren jeweiligen Themenbereich schon im Dezember abgesteckt haben sollten; auch die Suche nach Literatur müsste dann bereits beginnen (Stichwort „Fernleihe“). Das konkrete Thema wird von der Lehrkraft dann in der ersten Sitzung nach den Weihnachtsferien gestellt. Während der Bearbeitungszeit finden Beratungsgespräche (Konsultationen) statt; es hat sich bewährt, zu vorher festgelegten Zeiten eine Gliederung und dann ein erstes Kapitel oder ein Exposé als Überblick für das Vorhaben einzufordern, um einen Überblick über den Stand der Arbeit zu bekommen.

Nach Abgabe der Arbeit referieren die Schülerinnen und Schüler in knapper Form über ihre Ergebnisse. Das kann, muss aber nicht mit PowerPoint oder ähnlichen Programmen geschehen. Jede Präsentation sollte allerdings mediengestützt sein, das kann aber in den Naturwissenschaften zum Beispiel auch ein Versuchsaufbau, in Kunst ein selbst erschaffenes Kunstwerk sein oder etwas anderes, auch Tafel, Flipchart oder ein Rollenspiel können den Vortrag medial unterstützen.

Zu 13.1: In diesem Halbjahr regen die Kurslehrkräfte die Kursteilnehmer*innen zu Projekten in Teamarbeit an und lassen diese durchführen. Es ist zu erwarten, dass das Interesse am Thema der FA höchstens bis zum Ende des 2. Halbjahres anhält. Deshalb dürfte es sich anbieten, ein vielleicht verwandtes, aber neues Thema zu wählen. Schwerpunkt ist eine Einführung in Projektmanagement. Wichtig ist es auch, am Ende zu reflektieren, welche besonderen Kompetenzen man im Seminarfach insbesondere auch mit Blick auf ein zukünftiges Studium erworben hat.

Seit dem Abiturjahrgang 2021, dem ersten, der wieder nach neun Jahren Abitur macht, ist das Semester 12.2 gestrichen. Das Seminarfach hat nur noch drei Semester.

Mögliche Aspekte in 12.2 waren: Anforderungen in der mündlichen Prüfung, Prüfungsvorbereitung, zur Technik des Kurzvortrags, Umgang mit verschiedenen Fragetechniken, Verhältnis Prüfling und Prüfer, Bewerbung an Universitäten und anderswo. Was kann ich gut? Für welches Studium oder welchen Beruf bin ich geeignet?

Diese müssen nun wohl allein von den Kurslehrkräften insbesondere der Prüfungsfächer und von der Studien- und Berufswahlorientierung übernommen werden.

Für weitere Details verweisen wir auf die „Empfehlungen zur Anfertigung der Facharbeit im Seminarfach“, die – wie auch andere Materialien – auf der Schul-Website zu finden sind.

Meyer / Würdemann

zuletzt überarbeitet im Februar 2021